

Fraubrunnen: Höllisches Vergnügen

Es ist soweit: das Theater im Schloss Fraubrunnen bringt das Stück "Geschlossene Gesellschaft" von Jean Paul Sartre auf die Bühne. Eine im wahrsten Sinne des Wortes höllisch gute Produktion, die unbedingt einen Besuch wert ist..

afu. So wie man es seit langer Zeit vom Theater im Schloss Fraubrunnen gewohnt ist, gelangt auch dieses Jahr wieder ein eindrückliches Stück zur Aufführung: "Geschlossene Gesellschaft" von Jean Paul Sartre.

Alter Traum ist in Erfüllung gegangen

Wie Regisseur Rolf Schoch berichtete, habe er sich mit diesem Stück einen uralten Traum verwirklichen können. Seit er dieses zum ersten Mal gesehen und gelesen habe, habe er sich gewünscht, die "Geschlossene Gesellschaft" einmal zu inszenieren - und jetzt habe sich für ihn eine passende Gelegenheit dazu ergeben. Im Vorfeld habe er sich quer durch die reichlich vorhandene Parallel-Literatur gelesen, erklärte Rolf Schoch, der dieses Jahr bereits zum vierten Mal in Fraubrunnen Regie führt. Da die Figuren und Hintergründe der Handlung von Sartre ganz klar gezeichnet seien, bleibe nur ein kleiner Interpretationsraum für die Inszenierung übrig - aber genau dies mache den Reiz bei dieser Produktion aus.

Riesige Leistung der SpielerInnen

Seit dem letzten August haben sich die drei LaienspielerInnen zusammen mit ihrem Regisseur in über sechzig Proben mit ihren Rollen intensiv auseinandergesetzt. Da alle drei Figuren nach ihrem Auftritt bis zum Schluss des Stücks nicht mehr von der Bühne gehen, hatten die SpielerInnen bei praktisch allen Proben anwesend zu sein - eine ungeheure Leistung, wie Rolf Schoch anerkennend hinzufügt.



Zum Stück

Die geschlossene Gesellschaft - das sind drei Tote, unentrinnbar für immer zusammen gesperrt in einem scheusslichen Zimmer, wo das Licht ewig brennt und keine Sekunde Schlaf gegönnt wird: der Journalist Garcin, die hochintellektuelle Lesbe Inés und die sinnlich verführerische Estelle. Die Hölle, in der diese drei Verdammten schmoren, bedarf keiner Brat-rostes und keines sengenden Feuers - sie sind einander selbst Hölle genug: jeder ist verdammt dazu, die Nähe des einen zu suchen und gleichzeitig den anderen zutiefst zu verletzen. Die drei können weder voneinander lassen noch voreinander fliehen, nicht einmal töten können sie sich - sie sind ja bereits tot. Und so gilt auf ewig: "Die Hölle, das sind die anderen".

Mehr Informationen zu diesem höllischspannenden Theaterabend finden Sie auch auf der Homepage der Theatergruppe: www.schlosskellerfraubrunnen.ch



KOMBIBILLET MIT NACHTESSEN

Oder reservieren Sie sich Plätze für eine der Vorstellungen (Reservation über Internet empfohlen) - das Theater- und das Bistroteam heissen Sie herzlich willkommen.

Weitere Vorstellungen:

14., 16., 17., 21., 23., 24. und 28. Februar; 2. und 3. März
Beginn jeweils 20:15 Uhr

Sonntag, 25. Februar um 17:00 Uhr

Spieldauer:

ca. 90 Minuten, ohne Pause

Verpflegung:

Bar und Bistro vor und nach den Vorstellungen; Kombibillette mit Nachtessen im Gasthof Brunnen ab 18.30 Uhr

Preise:

Fr. 25.- (Erwachsene), Fr. 22.- (Mitglieder, IV, Lehrlinge, Studenten, Schüler); Kombibillette (Eintritt und Teller im Gasthof Brunnen): Fr. 55.- (Menü „Inés“ mit Suurem Mocke), Fr. 55.- (Menü „Estelle“ mit grilliertem Lachsfilet), Fr. 87.- (Menü „Garcin“ mit geräuchertem Lachs, Kalbssteak und Dessert)

Vorverkauf:

telefonisch jeweils an den Vorstellungstagen
von 19:00 - 20:00 Uhr,
Tel. 031 760 11 44

per Internet unter:

www.schlosskellerfraubrunnen.ch

Die Plätze sind nicht nummeriert.